

Philosophieren über Sexualität

Beschreibung

Kinder stecken voller Fragen über das Leben. Philosophieren ist für sie oft alltäglich und daher ein guter Ausgangspunkt, sich mit ihnen neuen Themen anzunähern. Damit das gelingt, ist es **wichtig, philosophische anstatt Wissensfragen** zu stellen. Antworten auf solche Denkfragen stehen nicht im Internet oder Lexikon, sondern ergeben sich, indem man nachdenkt. Dieses freie Denken braucht ein **offenes Gespräch**, das PädagogInnen durch vertiefende Fragen und ihr Interesse an den Gedanken und Ideen der Kinder lenken. Es ist besser, wenn PädagogInnen sich inhaltlich nicht äußern, sondern **auf den Gesprächsfluss achten**, damit die Kinder selbst weiterdenken. Wichtig ist, dass Kinder wissen, dass es auf eine Denkfrage viele Antworten gibt.

*Alle Gedanken
und Meinungen
haben ihre
Berechtigung.*

Ziel

Das Philosophieren unterstützt Kinder dabei, sich eine eigene Meinung zu bilden, also kritisch und kreativ zu denken. Darüber hinaus fördert Philosophieren die Sprachkompetenz, stärkt die Persönlichkeit und macht gemeinsam Spaß!

Impulsfragen: alle Schulstufen

- Was ist eine Familie? Welche Personen gehören deiner Meinung nach zu einer Familie?
- Gibt es verschiedene Arten von Familien?
- Müssen alle Familienmitglieder unter einem Dach wohnen? Ist es trotzdem eine Familie, wenn sie nicht gemeinsam wohnen?

Impulsfragen: 3./4. Schulstufe

- Was bedeutet Sexualität?
- Mit wem kann man sprechen, wenn man Fragen zur Sexualität hat?
- Ist es wichtig, offen über Sexualität zu sprechen?

Wie frage ich nach?

- Warum könnte das so sein?
- Was bedeutet ... für dich?
- Kannst du das beschreiben, ein Beispiel nennen?
- Was hat das miteinander zu tun?
- Ist das immer so? Muss das so sein?
- Gibt es Ausnahmen? Trifft das auf jeden zu?
- Wie passt das zu unserem Thema?
- Gibt es Unterschiede zwischen ... und ...? Oder ist das das Gleiche?
- Was glaubst du, ist wichtig, damit es einer Familie gut geht? Wie würdest du eine ideale Familie beschreiben?
- Was brauchen deiner Meinung nach Kinder, um sich in einer Familie wohl zu fühlen?